

Ausgezeichnet ...

Preise der Société Chimique de France 2014



M. Malacria



M. Ephritikhine



M. Beller



N. Martín



M. Holzinger



S. Sabo-Etienne

Die Société Chimique de France hat die Empfänger ihrer Preise für 2014 bekanntgegeben. Wir gratulieren allen Ausgezeichneten und stellen hier die vor, die unseren Zeitschriften als Autoren oder Gutachter verbunden sind.

Max Malacria (Institut de Chimie des Substances Naturelles; ICSN) ist Träger des Prix Joseph Achille Le Bel, der für international beachtete Forschung verliehen wird. Malacria studierte an der Université Aix-Marseille III und promovierte dort 1974 bei Marcel Bertrand. 1974–1981 war er Maître-Assistant bei Jacques Gore an der Université Claude Bernard Lyon 1 (UCBL), und 1981–1983 war er Postdoc bei K. Peter C. Vollhardt an der University of California in Berkeley. 1983 kehrte er als Maître de Conférences an die UCBL zurück. 1985 wurde er Professor an der Université Pierre et Marie Curie, 1995–2011 war er Direktor des Laboratoire de Chimie Moléculaire de Paris Centre, und seit 2011 ist er Direktor des ICSN. Sein Interesse gilt übergangsmetallkatalysierten Cyclisierungen und Cycloisomerisierungen, der Radikalchemie und der asymmetrischen Synthese unter Beteiligung von Heteroatomen. In *Chemistry—A European Journal* hat er katalytische cobaltvermittelte Endiincycloadditionen vorgestellt^[1a] und in der *Angewandten Chemie* die Synthese von kationischen Palladium-Dreiecksclustern.^[1b] Malacria gehört dem International Advisory Board von *Chemistry—An Asian Journal* an und war mit dem *European Journal of Organic Chemistry* als Co-Editor (2002), Mitglied des Editorial Board (2003–2012) und dessen Vorsitzender (2005–2012) eng verbunden.

Michel Ephritikhine (Commissariat à l'énergie atomique et aux énergies alternatives (CEA), Saclay) und **Claude Mirodatos** (Institut de recherches sur la catalyse et l'environnement de Lyon) erhielten den Prix Pierre Süe, der ebenfalls für international beachtete Arbeiten verliehen wird. Ephritikhine wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihm der Prix fondé par l'état und die Berthelot-Medaille verliehen worden waren.^[2a] Er hat in *ChemCatChem* über die katalytische Desoxygenierung von Kohlendioxid berichtet.^[2b]

Matthias Beller (Leibniz-Institut für Katalyse an der Universität Rostock) wurde der deutsch-französische Georg-Wittig-Victor-Grignard-Preis verliehen. Beller wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den europäischen Preis für nachhaltige Chemie erhalten hatte.^[3a] Beller ist einer der Vorsitzenden des Editorial Board von *ChemSusChem* und gehört dem Editorial oder Advisory Boards der *Angewandten Chemie*, von *ChemCatChem* und von *Chemistry—A European Journal* an. In seiner neuesten Veröffentlichung in der *Angewandten*

Chemie hat er die katalytische Methylierung von C-H-Bindungen besprochen.^[3b]

Nazario Martín (Universidad Complutense de Madrid) wurde mit dem spanisch-französischen Miguel-Catalán-Paul-Sabatier-Preis geehrt. Martín wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er 2012 die EuCheMS Lectureship erhalten hatte.^[4a] Martín ist Mitglied der International Advisory Boards von *Chemistry—An Asian Journal*, *ChemPlusChem* und *ChemSusChem*. Seine Veröffentlichung über modifizierte einwandige Nanoröhren in *Chemistry—A European Journal* wurde auf dem Titelbild vorgestellt.^[4b]

Michael Holzinger (Université Joseph Fourier, Grenoble 1; UJF) wurde der Prix jeune Chercheur der Abteilung für Analytische Chemie verliehen. Holzinger promovierte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Nach einem Postdoktorat an der Université Montpellier 2 (UM2) und am Max-Planck-Institut für Festkörperforschung und einer Tätigkeit bei der Firma Bosch ging er als CNRS Chargé de Recherche zu Serge Cosnier an die UJF. Holzinger interessiert sich für die Entwicklung von Biosensoren und Biobrennstoffzellen auf der Grundlage von funktionalisierten Nanomaterialien. In *Chemistry—A European Journal* hat er Elektroden mit funktionalisierten Kohlenstoffnanoröhren vorgestellt.^[5]

Sylviane Sabo-Etienne (Laboratoire de Chimie de Coordination (LCC), Toulouse) wurde mit dem Preis der Abteilung für Koordinationschemie ausgezeichnet. Sabo-Etienne promovierte 1980 bei Danièle Gervais an der Université Paul Sabatier in Toulouse. Danach ging sie als Chargée de Recherche zum CNRS, erst am LCC in Toulouse (1980–1985) und anschließend in der Gruppe von Hervé des Abbayes an der Université de Bretagne Occidentale in Brest (1986–1989). Nach einem einjährigen Forschungsaufenthalt bei Maurice Brookhart an der University of North Carolina in Chapel Hill kehrte sie ans LCC zu einer Zusammenarbeit mit Bruno Chaudret zurück. Derzeit ist sie CNRS Directrice de Recherche, Direktorin der Gruppe „Architecture organométallique et catalyse“ und Vizedirektorin am Institut de Chimie von Toulouse. Ihre Forschungsthemen sind die Koordinationschemie, die Organometallchemie und die Katalyse. Sie hat in *Advanced Synthesis & Catalysis* über die Deuterierung von Silanen^[6a] und in der *Angewandten Chemie* über die B-H-, C-H- und B-C-Aktivierung berichtet.^[6b]

Bastien Nay (Muséum National d'Histoire Naturelle) erhielt den Prix jeune Chercheur der Abteilung für Organische Chemie. Nay studierte an der Université Paul Sabatier in Toulouse und an der Université Victor Ségalen in Bordeaux. Nach einem Postdoktorat an der University of Nottingham und am ICSN ging er 2004 zum CNRS. Im

Mittelpunkt seiner Forschung steht die Naturstoffsynthese. In *ChemBioChem* hat er eine Retro-[2,3]-Wittig-Umlagerung beschrieben.^[7]

François-Xavier Felpin (Université de Nantes) ist Träger des Prix Enseignant-Chercheur der Abteilung für Organische Chemie. Felpin promovierte an der Université de Nantes und war Postdoc bei Robert S. Coleman an der Ohio State University. 2004 wurde er Maître de Conférences an der Université de Bordeaux bei Yannick Landais und Eric Fouquet und 2011 Professor an der Université de Nantes. Sein Interesse gilt der medizinischen Chemie, der homo- und heterogenen Katalyse, Materialien und der Chemie in Fließsystemen. Er hat in *Chemistry—A European Journal* eine trägerfixierte Pd-Au-Legierung als Katalysator für Kupplungsreaktionen vorgestellt.^[8]

Der Preis der Abteilung für Festkörperchemie ging an Samuel Bernard und Cédric Boissière.

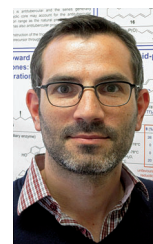
Samuel Bernard (Institut Européen des Membranes (IEM), UM2) promovierte an der UCBL und war Postdoc am Max-Planck-Institut für Metallforschung in Stuttgart (heute: Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme). 2004 ging er zum CNRS und ist heute einer der Direktoren der Gruppe „Membranes du Futur“ am IEM. Im Zentrum seiner Forschung stehen die Synthese, Formgebung und Pyrolyse molekularer und polymerer Vorstufen für die Entwicklung nichtoxidischer Keramiken in Nitrid-, Carbonitrid- und Carbidsystemen. In *Advanced Materials* hat er über makroskopische Nitridnanokomposite berichtet.^[9]

Cédric Boissière (Laboratoire Chimie de la Matière Condensée de Paris (LCMCP), Université Pierre et Marie Curie) promovierte an der UM2. Nach einem Postdoktorat an der University of Bristol wurde er am LCMCP Chargé de Recherche. Er befasst sich vor allem mit der Synthese und Charakterisierung hierarchischer funktioneller Materialien. Seine Arbeit über eine grüne Synthese von Nanopartikeln mithilfe von Mikrowellen wurde auf dem Titelbild des *European Journal of Inorganic Chemistry* vorgestellt.^[10]

Der Prix jeune Chercheur der Abteilung für Physikalische Chemie wurde Aziz Ghoufi und Boris Le Guennic (beide an der Université de Rennes 1) verliehen.

Aziz Ghoufi (Institut de Physique de Rennes; IPR) studierte an der Université Blaise Pascal in Clermont Ferrand. Er war Postdoc am Institut Français du Pétrole und am Institut Gerhardt in Montpellier und wurde 2008 Maître de Conférences am IPR. Er arbeitet an der Entwicklung und Anwendung aufwendiger Simulationstechniken zur Modellierung heterogener Systeme auf molekularer und mesoskopischer Ebene. In *Chemistry—A European Journal* hat er thermotrope lumineszierende Clustomesogene beschrieben.^[11]

Boris Le Guennic (Institut des Sciences Chimiques de Rennes; ICR) promovierte an der Université de Rennes 1 und arbeitete als Postdoc an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, der University at Buffalo und der Universität Bonn. 2005 ging er als Chargé de Recherche zum CNRS an die École Normale Supérieure de Lyon, und 2011 wechselte er ans ICR. Zu seinen Forschungsaktivitäten zählt der Einsatz quantenchemischer Ansätze für ein Verständnis der magnetischen und optischen Eigenschaften molekularer Materialien. Er hat im *European Journal of Inorganic Chemistry* eine Arbeit über die magnetischen Eigenschaften redoxaktiver Lanthanoidkomplexe veröffentlicht.^[12]



B. Nay



F.-X. Felpin



S. Bernard



C. Boissière



A. Ghoufi



B. Le Guennic

- [1] a) S. Ventre, C. Simon, F. Rekhroukh, M. Malacria, M. Amatore, C. Aubert, M. Petit, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 5830; b) S. Blanchard, L. Fensterbank, G. Gontard, E. Lacôte, G. Maestri, M. Malacria, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 1987; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 2018.
- [2] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 1625; *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 1667; b) O. Jacquet, C. Das Neves Gomes, M. Ephritikhine, T. Cantat, *ChemCatChem* **2013**, *5*, 117.
- [3] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 8788; *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 8970; b) Y. Li, T. Yan, K. Junge, M. Beller, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 10476; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 10644.
- [4] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 9972; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 10112; b) L. Rodríguez-Pérez, R. García, M. Ángeles Herranz, N. Martín, *Chem. Eur. J.* **2014**, *20*, 7278.
- [5] M. Bourourou, K. Elouarzaki, N. Lalaoui, C. Agnès, A. Le Goff, M. Holzinger, A. Maaref, S. Cosnier, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 9371.
- [6] a) K. A. Smart, E. Mothes-Martin, T. Annaka, M. Grellier, S. Sabo-Etienne, *Adv. Synth. Catal.* **2014**, *356*, 759; b) A. Cassen, Y. Gloaguen, L. Vendier, C. Duhayon, A. Poblador-Bahamonde, C. Raynaud, E. Clot, G. Alcaraz, S. Sabo-Etienne, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 7569; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 7699.
- [7] Y. Katsuyama, X.-W. Li, R. Müller, B. Nay, *ChemBioChem* **2014**, DOI: 10.1002/cbic.201402373.
- [8] C. Rossy, J. Majimel, E. Fouquet, C. Delacôte, M. Boujtita, C. Labrugère, M. Tréguer-Delapierre, F.-X. Felpin, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 14024.
- [9] M. C. Bechelany, V. Proust, C. Gervais, R. Ghisleni, S. Bernard, P. Miele, *Adv. Mater.* **2014**, *26*, 6548.
- [10] A. García Márquez et al., *Eur. J. Inorg. Chem.* **2012**, 5165.
- [11] M. A. Cortes et al., *Chem. Eur. J.* **2014**, *20*, 8561.
- [12] J. Jung et al., *Eur. J. Inorg. Chem.* **2014**, 3888.

DOI: 10.1002/ange.201409472

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.